

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 50. Stück.

Den 14ten December 1816.

Inhalt.

Vertrauen auf Gott. — Nächsten Sonntag akademischer  
Gottesdienst. — An die Mitglieder und Wohlthäter der für  
Halle und die Umgegend zu errichtenden Bibelgesellschaft. —  
Fernere Nachricht des Bürgervereins zur wohlfeilen Brodte  
vertheilung. — Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.  
— Verzeichniß der Gebornen 2c. — Hallischer Getreidepreis  
vom 5. bis 10. Dec. 1816. — 38 Bekanntmachungen.

Es drückt die Noth —  
Doch auch die Hülfe naht.

Vertrauen auf Gott.

Mel. Nun ruhen alle Wälder.

Dir, Gott, will ich vertrauen,

Will nicht auf's Eitle bauen,

Das doch zuletzt betrügt.

Wer alles Böse hasset,

Und deine Hand erfasset,

Ward nie vom Trame ganz besiegt.

XVII. Jahrg.

(50)

Dir,

Dir, Gott, will ich vertrauen;  
 Du liehest stets mich schauen,  
 Daß du die Liebe sehest;  
 Traf mich auch Kreuz und Leiden,  
 Du halfst, und dein erfreuten  
 Sich innig wieder Leib und Geist.

Dir, Gott, will ich vertrauen;  
 Doch ein geheimes Grauen  
 Schließt mir das Paradies!  
 Ach zwischen deinem Kinde  
 Und dir steht seine Sünde,  
 Durch die es sich bethören ließ.

Dir, Gott, will ich vertrauen,  
 Auf Jesum will ich schauen,  
 Er starb ja auch für mich,  
 Die Sünde will ich hassen  
 Und dann dein Trostwort fassen:  
 Ich helfe dir, ich stärke dich!

Dir, Gott, will ich vertrauen;  
 Du führst mich auch auf rauhen  
 Und dunkeln Pfaden gut,  
 Ich bleib' in deinen Händen,  
 Die das auch herrlich enden,  
 Was meinen Sinnen wehe thut.

Dir, Gott, will ich vertrauen;  
 So geh' ich sonder Grauen  
 Auf meinem Wege fort;  
 Und nahet sich behende  
 Des kurzen Lebens Ende; —  
 Je länger hier, je später dort!

Dir,

Dir, Gott, will ich vertrauen;  
 Mich führt zu Himmels-Huen  
 Die fromme Zuversicht.  
 Dort in der Engel Chören,  
 Dort jauchz' ich dir zu Ehren:  
 Mein Gott — auch mich verließ er nicht!

von C. F. Hecht.

(Der Beschluß der Abhandlung über den deutschen  
 Bundestag erfolgt, um nicht zerstückelt zu werden, im  
 nächsten Stück.)

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Universität.

Nächsten Sonntag akademischer Gottesdienst  
 um 11 Uhr.

### 2.

An die

Mitglieder und Wohlthäter  
 der für Halle und die Umgegend zu errichtenden  
 Bibelgesellschaft.

Der unterzeichnete Verein hat sein freudiges Ver-  
 trauen, daß eine bedeutende Anzahl der Bewohner  
 von Halle und der Umgegend an der Stiftung der  
 beabsichtigten Bibelgesellschaft bereitwilligen und thätigen  
 Antheil nehmen werde, gerechtfertigt gesehen.  
 Die auf dem Wege der Subscription erhaltene Geld-  
 summe reicht für jetzt hin, um das, durch die Bes-

kanntmachungen des Vereins bereits öffentlich dargelegt, Chriſtliche Vorhaben ins Werk zu richten.

Den Grundſätzen der Berliner Hauptbibelgeſellſchaft gemäß, werden daher ſowohl alle diejenigen, welche durch Unterzeichnung zu fortdauernden jährlichen Beyträgen Mitglieder geworden ſind, als auch die, welche durch Beyträge auf unbeſtimmte Zeit ſich als Wohlthäter bewieſen haben, hierdurch für den 18ten December c. Nachmittags um 2 Uhr auf den kleinen Saal des Waiſenhausſes zu einer Verſammlung eingeladen, um der Geſellſchaft, unter einer angemessenen religiöſen Feyerlichkeit, eine feſte Verfaſſung zu geben.

Halle, den 9. December 1816.

Der zur Stiftung einer Bibelgeſellſchaft für Halle und die Umgegend vorbereitende Verein.

Knapp. Niemyer. Wagnis. Dohlhoff. Kaſtner.  
Dahron. Ehricht. Guerike. Held.  
Rienäcker. Liemann.

### 3. Patriotiſcher Verein.

In Folge unſrer Bekanntmachung im vorigen Stück dieſes Blattes zeigen wir dem Publikum an, daß wir mit unſern Veranſtaltungen nunmehr ſo weit vorgeſchritten ſind, um Mittwoch den 18ten dieſes Monats mit dem Brodtverkauf den Anfang machen zu können. Wöchentlich wird an 3 Tagen, und zwar Montag, Mittwoch und Freytag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags verkauft, und der Preis für 1 Pfund gutes hausbackenes Brodt iſt auf 11 Pfennige feſtgeſetzt worden.

Er.

Sowohl um Unordnungen möglichst zu vermeiden, und soviel als thunlich die wirklich bedürftigen Einwohner zu unterstützen, als auch um diesen durch lange Wege nicht zu viel Zeit zu rauben, haben wir die Stadt in 9 Viertel getheilt, wo in jedem derselben ein Brodmagazin vorhanden seyn wird. Jedes dieser Viertel ist wieder in Bezirke getheilt, deren jeder unter einem Bezirksvorsteher steht, welcher eine bestimmte Anzahl Häuser unter seiner Aufsicht hat. An diese Bezirksvorsteher zahlen die unter sie gehörigen Einwohner ihr Geld, erhalten dafür Zettel auf die festgesetzte Quantität Brodt, und gegen Auslieferung dieser Zettel, welche jedoch an demselben Tage geltend gemacht werden müssen, das erkaufte Brodt im Magazin. Die einzelnen Bezirksvorsteher werden in jedem Viertel von einem Controlleur mit Brodtzetteln versehen, der ihnen das eingenommene Geld und die darüber geführte Rechnung abnimmt, und sich alle 8 Tage mit der Hauptkasse berechnet.

Hier folgt zu Jedermanns Kenntniß das Verzeichniß dersjenigen Männer, welche sich aus uneigennütziger Liebe diesem bedeutenden, zeitraubenden Geschäfte unterzogen haben, worauf auch die Häuser bezeichnet sind, in denen sich die Magazine befinden werden.

### I. Marienviertel.

- 1) Depositär Herr Schwarz, Strumpfffabrikant.
- 2) Controlleur Hr. Deißner, Kupferschmidtmeister.
- 3) Bezirksvorsteher:
  - a) Hr. Wiggert, Drechslermstr. von Nr. 1 bis 63.
  - b) Hr. Sadecke, Schneidermstr. v. Nr. 64 — 123.
  - c) Hr. Ehlich, Tuchmachermstr. v. Nr. 124 — 185.
  - d) Hr. Lorenz, Schneidermstr. v. Nr. 186 — 246.

### II. Ulrichsviertel.

- 1) Depositär Herr Schiff, Pfandverleiher.
- 2) Controlleur Herr Holzhausen, Weinhändler.
- 3) De:

## 3) Bezirksvorsteher:

- a) Hr. Bredow, Schneidermstr. v. Nr. 247 — 294.
- b) Hr. Hensel, Handelsnadler v. Nr. 285 — 322.
- c) Hr. Lange, Seidenknopfmacher v. Nr. 323 — 358.
- d) Hr. Heinemann, Handelsnadler v. Nr. 359 — 395.
- e) Hr. Müller, Täschnermeister v. Nr. 396 — 432.
- f) Hr. Flörbe, Meubleur von Nr. 433 — 469.
- g) Hr. Weber, Hutmachermstr. v. Nr. 470 — 508.

## III. Moritzviertel.

- 1) Depositär Herr Müller, Rattunhändler,  
und Herr Trath, Klempnermeister.

(Das Brotdepot ist im Marienbibliothek-Gebäude.)

- 2) Controlleur Herr Kunde, Kaufmann.

## 3) Bezirksvorsteher:

- a) Hr. C. Grunert, Buchdruckerh. v. Nr. 509 — 560.
- b) Hr. Hildebrandt, Böttchermstr. v. Nr. 561 — 610.
- c) Hr. Frosch, Salzfiederbermstr. v. Nr. 611 — 660.
- d) Hr. Braconier, Kaufmann v. Nr. 661 — 698.
- e) Hr. Schulze, Glasermeister v. Nr. 699 — 760.
- f) Hr. Södel, Strumpffabrikant v. Nr. 761 — 807.

## IV. Nicolai viertel.

- 1) Depositär Herr Schaller, Strumpffabrikant.

- 2) Controlleur Herr Böhler, Seilermeister.

## 3) Bezirksvorsteher:

- a) Hr. Bertram, Schneidermstr. v. Nr. 808 — 837.
- b) Hr. Pfäbl, Hutmachermstr. v. Nr. 838 — 876.
- c) Hr. Hammer, Tuchfabrikant v. Nr. 877 — 946.
- d) Hr. Ehrhardt, Tuchfabrikant v. Nr. 947 — 1016.
- e) Hr. Sehling, Tuchmachermstr. v. Nr. 1017 — 1071.

## V. Neumarkt.

- 1) Depositär (Das Depot ist im Hause des Hrn. Kammerers Kurze.)

- 2) Controlleur Herr Meyer, Glasermeister.

3) Bez

## 3) Bezirksvorsteher:

- a) Hr. Meyer, Formenmacher v. N. 1073 — 1141.
- b) Hr. Knupp, Sattlermst. v. Nr. 1142 — 1193.
- c) Hr. Marx, Strumpffstricker m. v. N. 1194 — 1226.
- d) Hr. Seeburg, Strumpfffabr. v. N. 1277 — 1354.

## VI. Petersberg.

- 1) Das Depot ist in Nr. 1436.
- 2) Controlleur Herr Polizeycommissar Fuß.
- 3) Bezirksvorsteher:

- a) Hr. Schurig, Maurermstr. v. N. 1355 — 1401.
- b) Hr. Märker sen., Tuchmachermeister v. Nr. 1402 bis 1446.
- c) Hr. Rupp, Böttchermstr. v. Nr. 1447 — 1490.

## VII. Stein- und Galgthor.

(Von Nr. 1491 bis 1661.)

- 1) Depositär Herr Höfer, Gastwirth.
- 2) Controlleur Herr Wagner, Defonom.
- 3) Bezirksvorsteher:
  - a) Hr. Schumann, Hufschmidtmeister, (vor dem Steinthor.)
  - b) Hr. Siebecke, Todtengräber, (vor dem
  - c) Hr. Weber, Feinwebermeister, Galgthor.

## VIII. Glaucha.

(Das Depot ist im Hause des Hrn. Stärkesfabr. Schallain.)

- 1) Depositärs:
  - a) Hr. Deybaldt, Chirurgus.
  - b) Hr. Naumann, Stärkesfabrikant.
  - c) Hr. Müller, Stärkesfabrikant.
- 2) Controlleur Herr Merkel, Rathmann.
- 3) Bezirksvorsteher:
  - a) Hr. Hecker, Defonom v. Nr. 1664 — 1751.
  - b) Hr. Schallain, Stärkesfabrik. v. N. 1752 — 1895.
  - c) Hr. Busse, Stärkesfabrikant v. N. 1896 — 1968.
  - d) Hr. Lautenschlager, Kaufm. v. N. 1970 — 2021.





und daß demnach, wer sich später einfindet, nichts erhalten kann. Halle, den 10. December 1816.

Der Bürgerverein.

4.

Milde Wohlthaten

für die Armen der Stadt.

1) Von der Hochzeit des Hrn. D. am 24. Nov. durch den Armenvoigt Brehmer 20 Gr.

2) Von dem hiesigen wohlbl. Land- u. Stadtgericht sind an liquidirten Schadenersatz des Weinbergpächters St. abgegeben 2 Thlr.

3) Von einer vergnügten Zusammenkunft der hiesigen Bäckergefallen ist durch den Altgefallen Maare abgegeben 1 Thlr. 6 Gr.

4) Mit innigem Danke wird der schönen Gabe gedacht, welche ein hiesiger achtbarer Bürger fünfzig, von dem Almosenamte bestimmten Armen zu Theil werden ließ. J. W. Körbin.

Für das Institut im Erwerbhause sind folgende Geschenke ungenannt eingeschickt: 1) 14 Pfund Rindfleisch, ein halber Scheffel Kartoffeln, 1 hausbäckenes Brodt; 2) eine halbe Klafter Holz; 3) 12 Paar neue Strümpfe. — Namens der Empfänger danke ich ganz ergebenst. Holzhausen.

Einen Thaler von einem Ungenannten und die für jeden Monat versprochenen 4 Gr. von Frau Egg, habe ich für die alte, franke Frau (für welche ich im 42sten Stück des patr. B. bat) erhalten. — Im Namen der Unglücklichen danke ich herzlich! Söhme.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle z.  
November. December 1816.

## a) Geborne.

Marienparochie: Den 27. Sept. dem Schuhmacher Scheiber ein S., Friedrich August. (Nr. 2155.) — Den 17. Noobr. dem Kreisrichter Casar ein Sohn, Julius. (Nr. 222.) — Den 27. dem Zinggießmeister Keil ein S., Carl Wilhelm. (Nr. 82.) — Den 28. ein unehel. S. (Nr. 794.) — Den 29. dem Instrumentmacher Otto eine F., Johanne Bernhardtine Constantine. (Nr. 527.) — Den 30. dem Salziedemeister Pfahl eine Tochter, Marie Sophie. (Nr. 864.) — Den 1. Dec. ein unehel. S. (Nr. 72.)

Moritzparochie: Den 26. Nov. dem Handarbeiter Heucke ein S., Carl Wilhelm. (Nr. 643.) — Den 1. Decbr. dem Buchdrucker Schulze eine F., Rosine Friederike. (Nr. 2110.)

Katholische Kirche: Den 22. Noobr. dem Handarbeiter Steinwachs ein Sohn, Johann Christoph. (Nr. 888.)

Glauch: Den 25. Nov. dem Böttchermstr. Püschke eine F., Johanne Caroline Friederike. (Nr. 1959.)

## b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. Noobr. des Strumpfwirtergesellen Brandt Sohn, Johann Friedrich, alt 1 M. 1 W. 4 F. Krämpfe. — Den 2. Dec. eine unehel. F., alt 5 Mon. Krämpfe. — Den 3. des Kriegs-Commissarius Oldehoff nachgel. F., Sophie Constantie, alt 79 J. Altersschwäche. — Der Einwohner zu Schochwitz Westfeld, alt 39 J. Schwindelsucht. — Den 5. des Stadtruhmanns Vogel Ehefrau, alt 54 J. Brustkrankheit. — Den 7. der D. Sepernick, alt 54 J. 5 M. Nervenschlag. — Des Commissions-Secretair Brandis Witwe, alt 93 J. 11 M. Altersschwäche.

Ulrichs

Ulrichsparochie: Den 3. Dec. des Justizcommis-  
sarius Schenck Wittwe, alt 69 J. 4 M. Entkräf-  
tung. — Den 6. ein unehel. S., alt 3 M. Stochfluß.

Morisparochie: Den 5. Dec. des Invalid Faust  
Chefrau, alt 63 J. Auszehrung.

Glauchau: Den 3. Dec. des Leinwebergesellen Ganze  
S., Friedrich Wilhelm Carl, alt 2 J. Auszehrung.

Den 8. des Faktors der Cansteinschen Dibeldruckerey  
Stapf S., Johann Christian Carl, alt 9 J. 2 W.  
verunglückt.

6.

Hallischer Getreidepreis.

Den 5. Dec. Weizen 4 Thlr. 12 Gr., geringerer 3 Thlr. 21 Gr.  
Roggen 3 Thlr. 22 Gr., geringerer 3 Thlr. 12 Gr. Gerste  
2 Thlr. 8 Gr., geringere 1 Thlr. 18 Gr. Hafer 1 Thlr.  
5 Gr., geringerer 1 Thlr. 3 Gr.

Den 7. Dec. Weizen 4 Thlr. 11 Gr., geringerer 3 Thlr.  
18 Gr. Roggen 4 Thlr., geringerer 3 Thlr. 12 Gr. Gerste  
2 Thlr. 8 Gr., geringere 2 Thlr. Hafer 1 Thlr. 6 Gr.  
geringerer 1 Thlr. 3 Gr.

Den 10. Dec. Weizen 4 Thlr. 6 Gr., geringerer 3 Thlr.  
20 Gr. Roggen 3 Thlr. 18 Gr., geringerer 3 Thlr. 12 Gr.  
Gerste 2 Thlr. 7 Gr., geringere 1 Thlr. 20 Gr. Hafer  
1 Thlr. 6 Gr., geringerer 1 Thlr. 3 Gr.

Der Polizey-Inspector Heller

Bekanntmachungen.

Indem ich bey meiner Abreise von Halle, meinen  
Gönnern, Freunden und Bekannten für die Beweise  
ihrer Liebe mit herzlichster Ergebenheit danke, empfehle  
ich mich zugleich ihrem fernern Wohlwollen.

Halle, den 12. December 1816.

C. S. Secht,  
Archidiakon in Mannsfeld.

**Maskenball.** Mit obrigkeitlicher Genehmigung werde ich Sonntags den 15. Decbr. im Saale des hiesigen Rathskellers einen Maskenball veranstalten. Ich lade alle hiesige und auswärtige respectiven Freunde dazu ganz ergebenst ein, mit der Versicherung, daß für die größte Ordnung gesorgt werden wird. Zuschauer können wegen Beschränkung der Tanzenden nicht zugelassen werden. Für sehr gute Musik zahlt jede einzelne Person 10 Groschen. Einlaßbilletts sind täglich zu bekommen. Der Anfang ist Abends um 8 Uhr.

Halle, den 3. December 1816.

J. S. Döhning.

Zu bevorstehenden Redouten empfiehlt sich D. S. Gerlach mit feinen venetianischen Wachsmasken, in Karrikaturen, Charakter, ganzen und halben Domino's und Nasen zu billigen Preis.

D. S. Gerlach empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit einem vollständig assortirten Lager von Galanterie- und kurzen Waaren zu sehr billigen Preis, worunter sich viele Artikel besonders für dieses Fest eignen.

Gute Holl. Vollenheringe, sowohl in Schocken als einzeln das Stück zu 1 Gr. 6 Pf., 1 Gr. 9 Pf. bis 2 Gr. bey der Wittwe Deybaldt.

Der Königl. Preuß. Operateur Lehmann, gebürtig aus Bernburg, wohnhaft zu Halberstadt, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum in allen möglichen Zahnoperationen, sowohl im Ausnehmen schadhafter Zähne, als auch Einsetzen neuer Zähne und Reinigung derselben, auch curirt er Leichdornen oder Hühneraugen durch eigene Erfindung; ein Mehreres besagt sein hier umgehendes Avertissement. Sein Logis ist im Gasthose zu den drey Königen; er gedenkt sich 14 Tage hier aufzuhalten.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu dem Nachlaß der verstorbenen Wittwe Arnold, Sophie Rosine geb. Eugling gehörige zu Glaucha sub Nr. 1979 belegene, auf 630 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör auf Antrag der Erben anderweit subhastirt, und der 8te Februar l. J. zum einzigen Bietungstermine anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath von Ratorp, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvorst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgeläusenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 8. November 1816.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Es ist das in der großen Klausstraße sub Nr. 902 belegene Haus, worin 3 Stuben, 2 Kammern und eine Bodenkammer, nebst einem Laden mit einem Stübchen, auch Waschhaus befindlich, auf Ostern zu vermieten; es kann auch dieses Neujahr bezogen werden. Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Donner im Altmannschen Hause.

In der großen Klausstraße Nr. 877 ist die obere ganze Etage, bestehend in 2 Stuben, 4 Kammern und großem Vorsaal, einzeln oder im Ganzen zu vermieten, und kann sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden. Auch ist bey mir zu haben recht schöne fein gewürzte Choekolade das Pfund 12 Gr., dem damit handelnden Publikum noch billiger, Pfeffer- und Salzgurken, neue holländische Vollheringe, eingemachte rothe Rüben und ächter Quedlinburger Branntwein.

Wittwe Jahn.

Mehrere zum Nachlasse des Hrn. Dr. medic. et Chirurg. Schmidt gehörige Gegenstände, als besonders eine Sammlung chirurgischer Instrumente, wobey unter andern ein vollkommnes Amputations-, Trepanations- und chirurgisches Vestel sich befindet, ferner eine Sammlung medicinischer und anderer Bücher, und einige andere Sachen, sollen

Donnerstags den 19. December Nachmittags 2 Uhr, in dem Dr. Schmidtschen Hause Tab. Nr. 928 neben dem Kronprinz in der kleinen Klausstraße, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Halle, den 9. December 1816.

Der Justizcommissarius Keferstein.

Ich bin willens, meine vor dem Galgthor gelegenen und zum Handel sehr bequem eingerichteten Häuser zu verkaufen. Ein großer Theil der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Halle, den 4. December 1816.

Carl Gottfr. Freitsch.

Es steht eine bequeme Wohnung für einem Fuhrmann zu 4 auch 10 Pferde Stallung auf nächstkommende Ostern zu vermierhen, vor dem Galgthore im Glebe; auch sind 270 Rthlr. Preuß. Courant, gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Schade.

Groß ausfallende Lüneburger Neunaugen, Limburger Käse und frische Englische Austern erhielt wieder, und verkauft zum billigsten Preis der Kaufmann Kisele.

Da ich durch die Güte meines Pflegevaters, des Stellmachermeister Uhlig, in den Stand gesetzt worden, als Stellmacher mein Gewerbe für mich zu betreiben, auch bereits im Stande bin, einem hochgeehrten Publikum, wie ich hoffe, sowohl in ökonomischen, als in Kutsch- und Chaisenarbeiten Genüge zu leisten, so bitte selbiges, mich in dem Hause des Hrn. Krüger an dem Moritzthore Nr. 2021 neben der Farbe zu beehren.

C. A. Ebert.

Unterzeichneter empfehle sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Arten Mundstücken und Pfeifenköpfen in verschiedenen Facons, gemahlt und weiß; — mit acht plattirten englischen Leuchtern, so wie auch fein geschliffenen Wein- und Biergläsern mit Vergoldung, Reisebechern, kleinen Liqueur-Servicen, Caravinen, Steinguth u. s. w. — Auch über erbtig, ihm angegebene Ideen auf Mundstücken und Pfeifenköpfen auszuführen. —

J. A. Holzmüller.

Bei Unterzeichneten sind angekommen Kinderspielsachen von Glas, als Kronleuchter, Spinnräder, Blumentöpfe u. s. w., alles aufs zarteste gearbeitet.

J. A. Holzmüller.

Einem hochgeehrten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Arten Conditorewaaren, besonders mit allen Sorten feinen Confecten, Marzipans, aufgesetzten Dragees und so ferner auf das Beste versehen bin. In dem ich die möglichst billigsten Preise verspreche, schmeichle ich mir mit geneigtem Zuspruch.

Halle, den 10. December 1816.

Carl Herrmann, Conditore,  
im Laden der Post gegenüber.

**Haarverkauf.**

Das auf dem Neumarkte allhier Sub. Nr. 1299 belegene Haus, soll am

23. d. M. Vormittags um 10 Ubr

in meiner Schreibstube unter den sodann näher bekannte zu machenden Bedingungen anderweit öffentlich verkauft werden. Halle, den 10. December 1816.

Der Justizcommissarius Jordan.

Muscheln in Schalen bey  
Theane und Brauer.

Bei Jabns in der großen Klausstraße ist reches süßes Pflaumenmus in Pfunden und Centnern zu verkaufen.

Obwohl schon früher durch Krankheiten und Verluste der Meinigen sehr hart geprüft, ward mir doch das Schmerzlichere noch aufbehalten, indem am 8. d. M. mein ältester Sohn beym Schlittschuhfahren verunglückte, und sein Leben im Saalströme endete. So wurden mir, nach so manchen schweren aber gern getragenen Sorgen für ihn, die frohen Hoffnungen, zu welchen mich nun sein Fleiß und gutes Betragen berechtigte, unerwartet und schrecklich vernichtet. — Empfangen Sie, mit unbekannter edler Menschenfreunde! welche in den entscheidendsten Augenblicken mit eigener Gefahr etwas zu seiner Rettung versuchten, hierdurch öffentlich meinen herzlichsten Dank. — Wüßte doch dieses unglückliche Opfer eines so gefahrvollen Vergnügens, besonders der unerfahrenen Jugend ein warnendes Beispiel seyn, damit nie wieder ein Elternherz diesen großen Schmerz zu empfinden hätte!

Halle, den 10. December 1816.

Stapf,

Factor der Cansteinschen Bibeldruckerey.

Zur Completirung eines Tischservices von gewöhnlichen blau und weißen Berliner Porcellain, werden besonders Suppenteller und einiges andre gesucht. Wer dergleichen um billigen Preis ablassen oder nachweisen kann, beliebe es dem Factor Lohse in der Buchdruckerey des Waisenhauses anzuzeigen.

Mit Wachstock, Wachlichtern und vorzüglich schönen Rollen Portorillo empfiehlt sich

J. S. Stegmann, Märkerstraße.

Recht ostfriesische Butter hat erhalten  
Därking.

Das vierte Concert auf dem Saale des Rathesellers, welches Sonnabend den 14ten December gegeben werden sollte, kann eingetretener Hindernisse wegen erst folgenden Sonnabend den 21sten Decbr. gegeben werden, welches ich den geehrten Kunstfreunden ergebenst anzeige.

Hanc.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.